

VEREINE / ZWISCHEN PAPPELAU UND BEININGEN ENTSTEHT EINE "NEUE MITTE"

Gewaltiges Engagement

Nach den Sportplätzen kommt jetzt ein neues Vereinsheim

Kaum sind die neuen Sportplätze des Sportvereins Pappelau/Beiningen fertig, schon geht der Verein das nächste Projekt an: ein neues Sportheim.

EVA MENNER



pappelau/beiningen: Vor genau einer Woche war Spatenstich fürs neue Sportheim. Die neue Heimat des Sportvereins Pappelau/Beiningen ist bei der "Halle am Schinderwasen". So wird das Gelände zwischen Beiningen und Pappelau immer mehr tatsächlich zu einer "Neuen Mitte" für die beiden Blaubeurer Ortsteile.

Vor zwei Jahren hatte der Verein mit dem Bau der beiden Sportplätze, einem 105 auf 68 Meter großen Hauptspielfeld und einem 90 auf 60 Meter großen Trainingsplatz, begonnen. "20 000 Stunden wurden dafür ehrenamtlich geleistet", erklärte Vorsitzender Jochen Baumann. Auch für den Sportheimbau hofft er auf ein ähnliches Engagement von Mitgliedern und Unterstützern. Denn ohne derer Mithilfe kann der Verein das Projekt nicht stemmen.

Die beiden Sportplätze haben ohne Einrechnung der Eigenleistungen rund 300 000 Euro gekostet. Der Württembergische Landessportbund (WLSB) gab einen Zuschuss Höhe von 140 000 Euro. Für das Vereinsheim rechnet man mit Kosten von 420 000 Euro, abzüglich der erhofften Eigenleistung in Höhe von 230 000 Euro. Der WLSB gibt einen Zuschuss von 35 000 Euro. Die Stadt Blaubeuren unterstützt das gesamte Vorhaben mit 60 000 Euro. "Mit Blick auf das neue Sportgelände hat der Verein im Laufe der Jahre fast 200 000 Euro angespart, so dass wir zwar Kredite brauchen, das Ganze aber finanzieren können" so Jochen Baumann.

Bürgermeister Jörg Seibold freute sich über das große Engagement der Bürger und das Entstehen einer neuen Mitte auf dem Hochsträß. Im nächsten Jahr wird der Spielbetrieb aufgenommen und im Juli werden die Sportplätze offiziell eingeweiht, Ende 2016 soll dann das Sportheim bezugsfertig sein.

Erscheinungsdatum: 16.10.2015, Copyright *Das Blaumännle*